




Wir machen Druck: Klimakrise bekämpfen, TTIP stoppen, Artenvielfalt erhalten!

Wir machen Druck: Klimakrise bekämpfen, TTIP stoppen, Artenvielfalt erhalten! Im Anschluss an das Spitzentreffen von Grünem Bundesvorstand und Umweltverbänden erklären Simone Peter, Bundesvorsitzende, und Leif Miller, Vizepräsident des Dachverbandes der Umweltverbände DNR (Deutscher Naturschutzring): "Grüne und Umweltverbände haben heute über gemeinsame Schwerpunkte und Aktionen beraten. Zusammen fordern wir von der Bundesregierung mehr Einsatz für Klimaschutz, fairen Handel und eine ökologische Landwirtschaft. Wir wollen, dass Deutschland wieder Vorreiter beim Klimaschutz wird. Doch vor allem die hohen Emissionen alter, ineffizienter Kohlekraftwerke führen dazu, dass die Bundesregierung ihre Klimaschutzziele deutlich zu reißen droht. Damit wird der Kohleausstieg zur Glaubwürdigkeitsprobe der deutschen Klimapolitik. Die vorgeschlagene Klimaabgabe kann dazu nur ein erster Schritt sein. Sie muss so verstärkt werden, dass die dreckigsten Klimakiller auch tatsächlich abgeschaltet und durch den naturverträglichen Ausbau der erneuerbaren Energien ersetzt werden. Durch die transatlantischen Handelsabkommen TTIP und CETA sehen wir Errungenschaften des Umwelt- und Verbraucherschutzes wie die Gentechnikfreiheit von Lebensmitteln in Gefahr. Außerdem untergraben die geplanten Investor-Staats-Schiedsgerichte unsere Demokratie. Dem werden wir uns weiter gemeinsam mit aller Kraft entgegenstellen. Wir streiten für fairen Handel statt für Freihandel auf Kosten von Mensch und Natur. Die fortschreitende Industrialisierung der Landwirtschaft schadet unserer Umwelt in bisher ungekanntem Ausmaß. Deshalb kämpfen wir für eine Agrarwende. Gemeinsam streiten wir für sichere Lebensmittel ohne Antibiotika und Pestizide, für artgerechte Tierhaltung und für eine umweltverträgliche Landwirtschaft, die das Klima schützt und die Artenvielfalt bewahrt. Angesichts des drastischen Artenrückgangs, wie im Artenschutzreport dokumentiert, besteht dringender Handlungsbedarf beim Erhalt der biologischen Vielfalt. Um den Verlust der Artenvielfalt bis 2020 zu stoppen, muss die Umsetzung und Finanzierung des Schutzgebietsnetzwerks Natura 2000 dringend verbessert werden. Beim Meeresschutz müssen die Eintragungsmengen von Schadstoffen reduziert werden und die Müllproblematik entschieden angegangen werden. Für diese Anliegen werden wir in diesem Jahr gemeinsam Druck machen und unsere Stimme erheben. Entsprechend werden wir den G7-Gipfel in Elmau und den Klimagipfel in Paris mit bunten und kreativen Aktionen begleiten." Bündnis 90/Die Grünen Platz vor dem Neuen Tor 1 11015 Berlin Deutschland Telefon: 030/28442130 Telefax: 030/28442234 Mail: presse@gruene.de URL: <http://www.gruene-partei.de> 

Pressekontakt

Bündnis 90/Die Grünen

11015 Berlin

gruene-partei.de
presse@gruene.de

Firmenkontakt

Bündnis 90/Die Grünen

11015 Berlin

gruene-partei.de
presse@gruene.de

Wir wollen mit unserer Wirtschafts- und Sozialpolitik die Voraussetzungen für neue Ausbildungsplätze und Arbeitsplätze mit Zukunft schaffen und soziale Ausgrenzung bekämpfen. Wir wollen den Kampf gegen die Klimazerstörung und für eine neue Energiepolitik verstärken. Unsere Wirtschaft wollen wir ressourcenschonend gestalten. Wir wollen eine neue Landwirtschaft und starke ländliche Räume, wir wollen die Rechte der Verbraucherinnen und Verbraucher stärken und gesunde Lebensmittel für alle. Für uns hat die Gesundheit der Verbraucherinnen und Verbraucher Vorrang vor wirtschaftlichen Interessen. Wir wollen den Menschen durch Bildung eine Zukunftsperspektive geben. Wir wollen das Engagement für Demokratie, Bürgerrechte, Minderheiten und eine weltoffene Gesellschaft weiterführen. Wir treten national wie international für die gerechte Globalisierung und eine dem Frieden, der Gewaltfreiheit, den Menschenrechten und der Demokratie verpflichtete Außenpolitik ein.